



MARIA RAST

WOCHEN INFO

Sonntag 29.8.10 – 5.9.2010

„Glaube
und
Gemeinschaft“



St. Hubertus

So	29.8.	9.00	Messe: Fr. Broukal f. verst. Großmutter und Onkel zum Sterbetag
		10.30	Messe in Scheiblingstein
Mo	30.8.		
Di	31.8.	19.30	Legio Mariä
Mi	1.9.		
Do	2.9.		
Fr	3.9.	19.00	Messe: Herz Jesu Freitag
Sa	4.9.	10.00	Seelenmesse in Maria Rast f. verst. Hr. Karl Decker
		11.30	Begräbnis - Friedhof Hadersdorf
		18.00	Rosenkranz
So	5.9.	9.00	Familienmesse: Christina Steger für eine verstorbene Freundin
			Sammlung: Darlehensrückzahlung Dachsanierung anschl. Pfarrkaffee
		10.30	Messe in Scheiblingstein

1. Lesg: Sir 3,17-18.20.28-29 2. Lesg: Hebr12,18-19.22-24a Evang: Lk 14, 1.7-14

Glaube an Gott = Verantwortung für den Nächsten

Jesus nimmt die Sitzordnung eines Festmahles zum Anlass eine clevere Verhaltensregel aufzustellen beziehungsweise in Erinnerung zu rufen. Wer sich an sie hält, kann nicht nur peinliche Momente vermeiden, mehr noch, eine bescheidene und zurückhaltende Person gewinnt viel leichter an Ansehen und Respekt. Bescheidenheit und Zurückhaltung sind soziale Verhaltensweisen, die vielleicht nicht gleich auf den ersten Blick, aber etwas tiefgreifender und längerfristiger Erfolg versprechen.

Der Vers 11 „Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden“ ist der Schlüsselsatz des heutigen Evangeliums. Er hebt die soziale Verhaltensregel auf eine religiöse Ebene. Das Verhalten den Mitmenschen gegenüber ist Bild und Zeichen für das Verhältnis des Menschen zu Gott. Der Mensch - und das ist kein Minderwertigkeitskomplex - bleibt Gott gegenüber immer das Geschöpf vor

seinem Schöpfer, der Kleine gegenüber dem Größten. Ist dies ein modernes Verständnis eines Verhältnisses zueinander? Wenn wir zurück auf die soziale Verhaltensregel schauen, auf den ersten Blick hin vielleicht nicht. Tiefgreifender ist dies aber der realistische Blick auf das tatsächliche Verhältnis Gott - Mensch. Wenn der Mensch als Mensch vor Gott steht, als Mensch, wie er ist, und nicht verstellt oder in einer falschen Rolle, dann ist das Verhältnis zu Gott das richtige, das offene, das ehrliche, in dem Gott und Mensch zueinander sprechen können, in dem das Verhältnis Gott - Mensch Liebe wird.

Der Schlüsselsatz Vers 11 bringt auch Jesus selbst auf die Bühne. Er ist mit seinem Schicksal des Leidens, des Kreuzestodes und der Auferstehung nicht nur ein Beispiel für uns Menschen, er ist mit Kreuz und Auferstehung der theologische Schlüssel zur Erlösung der gesamten Menschheit. Erniedrigung und Erhöhung sind in Kreuz und Auferstehung (in der richtigen Reihenfolge) eine unzertrennliche Einheit geworden, die dem unerlösten, erlösungsbedürftigen Menschen die Erlösung in Vollendung schenkt.

Wenn wir uns als kleine, schwache, mit Fehlern behaftete Menschen durch den Kreuzestod Jesu und seine Auferstehung erlöst wissen, muss dies in unserer Haltung zu Gott, unserem Schöpfer und Erlöser, Auswirkungen und Konsequenzen auf unsere Haltung zu unseren Mitmenschen haben. Für einen an Gott glaubenden Menschen kann Überheblichkeit, Arroganz und verletzendes Auftreten keinen Platz haben. Mehr noch, er geht den schwachen, verletzten, am Rand stehenden Menschen nach und ist gerade um sie bemüht. Dies möchte uns die auffordernde Geschichte, die Jesus am Schluss des heutigen Evangeliums an den Gastgeber richtet, sehr eindrucksvoll vor Augen führen. Glaube an Gott ist Verantwortung für den Mitmenschen. Beides zusammen bestimmt meine Position vor Gott und in der Gesellschaft.

Aus vielen Tropfen wird ein Fluss

Danke für Ihre Spenden zu Gunsten der **Caritas Auslandshilfe**, die € 155,- erbrachten. Wir haben volles Vertrauen, dass unser Spendengeld von der Caritas an die allerdingendsten „Baustellen“ geleitet wird. Nochmal Vergelt's Gott!



Sonntag, 6. September – Pfarrcafé

Hurra! Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder in unserer Gemeinschaft. Bitte kommen – und bleiben!

Vorschau: „**Wochenende der Firmlinge**“ im Stift Göttweig ist für 17. bis 19. September in Planung. Bitte Termin vormerken, eventuell Kontakt mit Gordana aufnehmen.